

Herr Fuchs begrüßt den Vorsitzenden von Kivi e.V. Herrn Allroggen und den stellv. Vorsitzenden Herrn Müller.

Herr Allroggen berichtet über die Entstehung und die Ziele von Kivi e.V. Im Rahmen der Initiative Mitten im Leben (MiL) setzt man sich für das gesunde Älterwerden in ländlichen Regionen im Rhein-Sieg-Kreis ein. Sechs Kommunen, darunter Hennef, Eitorf, Windeck, Much, Neunkirchen-Seelscheid und Ruppichteroth, sind derzeit beteiligt. Jede Kommune hat ihren eigenen thematischen Schwerpunkt festgelegt. Um auf diese individuellen Wünsche angemessen reagieren zu können, bindet Kivi e.V. in jeder Kommune ehrenamtliche Mitarbeiter in die Prozesse der Projektarbeit ein. Herr Allroggen weist nochmal auf die Bedeutung der kommunalen Unterstützung hin und bittet darum, die Zusammenarbeit fortzusetzen und weiter zu intensivieren.

Im Anschluss schildert Herr Müller an verschiedenen Beispielen die Arbeit des Mil-Teams spezifisch für die Gemeinde Eitorf. Die Ausführungen ergeben sich im Wesentlichen aus der Präsentation, die als Anlage der Niederschrift beigefügt ist.

Herr Tillmanns erkundigt sich, ob die Mitfahrbank eine Konkurrenz zum öffentlichen Personennahverkehr darstellt.

Herr Müller teilt mit, dass es Ortschaften gibt, die nicht so ideal angebunden sind, und da ist solch eine Mitfahrbank als Ergänzung zum ÖPNV zu sehen.

Herr Fürst fragt nach der rechtlichen Lage im Falle eines Unfalls.

Herr Allroggen erklärt, dass für jeden PKW eine Kfz-Haftpflichtversicherung abgeschlossen werden muss. Darüber sind alle Haftpflichtansprüche Dritter versichert.

Herr Fuchs bedankt sich bei Herrn Allroggen und Herrn Müller für die Ausführungen.